



NEWSLETTER #1

Wir freuen uns, Sie zur ersten Ausgabe des DISCO-Projekt-Newsletters begrüßen zu dürfen!

DISCO - **Advancing District Heating and Cooling Solutions for Efficient Waste Heat Utilization** - ist ein neu gestartetes InterregEurope-Projekt, das 10 Partnerorganisationen aus ganz Europa zusammenbringt. Unser gemeinsames Ziel ist klar: die Reduzierung von Kohlenstoffemissionen und Energiekosten durch die Wiederverwendung von industrieller Abwärme durch verbesserte Fernwärme- und Kühlsysteme.

Obwohl die Technologie zur Erfassung und Wiederverwendung von Abwärme bereits vorhanden ist, fehlen vielen öffentlichen Behörden die richtigen Instrumente, Strategien und Kapazitäten, um diese Lösungen effektiv umzusetzen. DISCO geht diese Lücke an, indem es regionale und lokale Behörden durch Wissensaustausch, Pilotinitiativen und Politikentwicklung unterstützt.

Unter der Leitung der Nordschwedischen Energieagentur stellt DISCO die regionalen Perspektiven in den Mittelpunkt. In diesem ersten Newsletter stellt jeder der 10 Partner seine Organisation vor, erläutert seine Beweggründe für die Teilnahme am Projekt und beschreibt, wie er in den kommenden Jahren einen Beitrag leisten möchte.

Gemeinsam legen wir den Grundstein für intelligentere Energiesysteme und stärkere Klimaschutzmaßnahmen in ganz Europa.



<https://interregeurope.eu/disco>



[Linkedin: DISCO Project](#)



Botoşani Municipality



City of Zrenjanin

Stadtverwaltung Aalborg, Dänemark

Die Stadtverwaltung von Aalborg ist eine lokale Behörde in Norddänemark mit starken grünen Ambitionen, die sowohl national als auch international anerkannt sind. In ihrer Struktur befindet sich Green Hub Denmark, eine öffentlich-private Partnerschaft, die die Entwicklung und Ausbau innovativer grüner Lösungen durch die Förderung der Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Akteuren unterstützt.



Die Teilnahme der Stadt Aalborg an DISCO bietet eine internationale Plattform zur Stärkung des regionalen grünen Transformationsprozessen. Unser Ziel ist es, ungenutztes Potenzial an überschüssiger Wärme zu erschließen und die Sicherheit der grünen Energieversorgung in der gesamten Kommune zu unterstützen.

Unser Beitrag konzentriert sich auf den Austausch von politischen Erfahrungen und Kenntnissen, die Einbindung von Interessengruppen und die Teilnahme an interregionalen Lernprozessen zu rechtlichen Rahmenbedingungen. Wir bringen Erkenntnisse aus einem gut etablierten Wärmenetz und bestehenden Industriesymbiosen ein und wollen die lokalen Bedingungen für die Nutzung von Überschusswärme verbessern.

Wir erwarten, politische Erkenntnisse und bewährte Praktiken aus ganz Europa zu gewinnen, die uns dabei helfen können, regulatorische und finanzielle Hindernisse für die Wiederverwendung überschüssiger Wärme zu beseitigen und letztlich neue Projekte und Partnerschaften für ein widerstandsfähigeres, emissionsärmeres Energiesystem in Aalborg zu unterstützen.

Stadtbezirk Botoșani, Rumänien

Die Stadtverwaltung von Botoșani ist die wichtigste öffentliche Einrichtung der Stadt Botoșani im Nordosten Rumäniens. Der Bürgermeister von Botoșani unterzeichnete den „Konvent der Bürgermeister für Klima und Energie“ und bekräftigte damit die Bedeutung dieses Themas für die Stadt. Botoșani bemüht sich, die Treibhausgasemissionen bis 2040 drastisch zu reduzieren. Zudem möchte sie sich an den Klimawandel anpassen. In dieser Rolle hat Botoșani seinen Aktionsplan für nachhaltige Energie und Klima (SECAP) ins Leben gerufen.

Der Beitritt zum DISCO bietet Botoșani eine hervorragende Gelegenheit, innovative Energieeffizienzstrategien und -lösungen zur Dekarbonisierung von Heizung und Kühlung von Gebäuden zu verbessern und zu finden. Botoșani wird sich aktiv an allen Projektaktivitäten beteiligen; dazu gehören: Entwicklung eines Arbeitsplan zur Verbesserung politischer Maßnahmen, Beteiligung an thematischen Veranstaltungen, Best Practice-Verzeichnis und Study Visits sowie Mentoring und individuellen Projektmanagementaufgaben.

DISCO wird die regionale Entwicklungspolitik im Hinblick auf das spezifische Ziel der Energieeffizienz verbessern. Botoșani möchte auf seinem lokalen Engagement aufbauen, um eine intelligente Energieeffizienzstrategie zu entwickeln und umzusetzen, die auf die Bedürfnisse und Prioritäten der Stadt ausgerichtet ist.



Stadt Zrenjanin, Serbien

Die Stadt Zrenjanin ist eine Gebietskörperschaft in Nordserbien mit rund 110.000 Einwohnern. Als administratives, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum des Bezirks Zentralbanat beteiligt sich die Stadt aktiv an Initiativen zur Verbesserung der öffentlichen Dienstleistungen, der nachhaltigen Energienutzung und des Umweltschutzes. Die Stadt betreibt seit den 1970er Jahren ein Fernwärmesystem und versucht derzeit, dieses zu modernisieren und mit den Energie- und Klimazielen der EU in Einklang zu bringen.



Zrenjanin hat sich dem DISCO-Projekt angeschlossen, um seine lokale Wärme- und Kältepolitik zu verbessern, indem es von internationalen Best Practices lernt und sich den Herausforderungen der Umstellung von fossilen auf nachhaltigere und kohlenstoffarme Lösungen stellt. Im Rahmen des Projekts will die Stadt neue Möglichkeiten für die Integration von erneuerbaren Energien und Abwärme in ihr Fernwärmesystem erkunden und auf der Grundlage der Einbeziehung von Interessenvertretern praktische politische Verbesserungen entwickeln.

Die Stadt Zrenjanin trägt zum DISCO-Projekt bei, indem sie aktiv an allen Arbeitspaketen teilnimmt, lokale Erfahrungen und Bedürfnisse weitergibt, relevante Daten für die Abwärmekartierung sammelt und die interregionale Methodik des Policy Learning testet. Die Stadt koordiniert sich auch mit den nationalen Interessengruppen, um die Projektaktivitäten mit den breiteren Rahmen der Energieplanung abzustimmen.

CODEMA - Dublins Energieagentur, Irland

Codema ist die Dubliner Energieagentur, die sich zum Ziel gesetzt hat, das Leben der Menschen in Dublin zu verbessern, indem sie die Art und Weise, wie lokale Energie erzeugt und genutzt wird zu Verbessern. Wir sind ein gemeinnütziges Unternehmen und arbeiten im Auftrag unserer kommunalen Mitglieder, um das Gemeinwohl in den Bereichen Energie und Klimaschutz zu fördern.

Codema ist Teil des DISCO-Projekts, da es auf unsere Arbeit zur Beschleunigung des kohlenstoffarmen Übergangs durch Energieplanung, Fernwärme, EU-Projekte, Verhaltenskampagnen und Klimamaßnahmen auf lokaler Ebene abgestimmt ist, die von starken europäischen Partnerschaften unterstützt werden.

Codema ist Teil des DISCO-Projekts, da unsere Arbeit zur Beschleunigung des kohlenstoffarmen Übergangs durch Energieplanung, Fernwärme, EU-Projekte, Verhaltenskampagnen und Klimamaßnahmen auf lokaler Ebene darauf abgestimmt ist. Diese Arbeit wird von starken europäischen Partnerschaften unterstützt.



Codema trägt zum DISCO-Projekt bei, indem wir unser Wissen und unsere Erfahrung in den Bereichen Fernwärme, Energieplanung und -politik sowie Engagement der Interessengruppen einbringen. Das DISCO-Projekt trägt zum Aufbau von Wärmeplanungskapazitäten in irischen Kommunalbehörden bei, fördert die Fernwärme über Dublin hinaus und ermöglicht die Übernahme bewährter EU-Verfahren für die Abwärmenutzung und die Einbindung in Wärmenetze - der Schlüssel zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung. Das DISCO-Projekt bietet Irland eine wichtige Gelegenheit, Kapazitäten für die Wärmeplanung in den lokalen Behörden aufzubauen und gleichzeitig Fernwärme und Abwärmenutzung außerhalb von Dublin zu fördern. Die Ökologisierung der Wärmeversorgung ist eine entscheidende Herausforderung für Irland, und einige EU-Länder sind bei der Fernwärme und der Nutzung von Abwärme schon viel weiter. Dieses Projekt bietet eine hervorragende Gelegenheit, bewährte Verfahren zur Nutzung von Abwärme und deren Einbindung in Wärmenetze umzusetzen.

IRENA - Regionale Energieagentur Istrien, Kroatien

IRENA - Istrian Regional Energy Agency ist eine Non-Profit-Organisation, die 2009 von der Region Istrien gegründet wurde. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, öffentliche und private Akteure in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbare Energiequellen und Umweltschutz fachlich zu unterstützen und zu beraten. Im Laufe der Jahre war IRENA aktiv an zahlreichen nationalen und internationalen Projekten beteiligt, die darauf abzielen, den Übergang der Region zu einer kohlenstoffarmen und nachhaltigen Zukunft zu unterstützen.

IRENA hat sich dem DISCO-Projekt angeschlossen, um Einblicke in innovative Fernwärme- und Fernkältelösungen zu gewinnen und mit Partnern in ganz Europa zusammenzuarbeiten, die Erfahrung mit der Einführung solcher Systeme haben. Da die Region Istrien derzeit noch keine Fernwärme- und Kältenetze betreibt, aber ein wachsendes Interesse an der Einführung kleinerer Fernwärmesysteme zeigt, bietet das Projekt eine wertvolle Gelegenheit, bewährte Verfahren zu erforschen, von erfolgreichen Fallstudien zu lernen und bewährte Lösungen an den regionalen Kontext anzupassen.

Im Rahmen des DISCO-Projekts ist IRENA speziell für die Organisation der Peer Review 1 verantwortlich, einer Schlüsselaktivität, die Experten und Interessenvertreter zusammenbringen wird, um Wissen auszutauschen, lokale Potenziale zu bewerten und Empfehlungen für die zukünftige Entwicklung von DHC -Systemen in Istrien zu geben.

Wir erwarten, dass wir durch dieses Projekt unser Verständnis für die technische und finanzielle Machbarkeit der Nutzung von Abwärme in DHC-Systemen verbessern, ein starkes Netzwerk von professionellen Kontakten aufbauen und unsere regionalen politischen Instrumente überarbeiten können, um einen unterstützenden Rahmen für die Umsetzung von DHC-Projekten in naher Zukunft zu schaffen, was einen entscheidenden Schritt für die Energiewende und die Klimaziele unserer Region darstellt.



House of Energy e.V., Deutschland

Das Haus der Energie ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Kassel. Es ist ein Innovationscluster, Think Tank und Netzwerk. Es kooperiert mit kommunalen Energieversorgern, industriellen Infrastrukturbetreibern, Herstellern energieeffizienter Systeme, Universitäten und Finanzinstituten.

Das Haus der Energie unterstützt die Energiewende in Hessen und darüber hinaus, denn das Thema macht nicht an Landesgrenzen halt. Es fördert die internationale Zusammenarbeit, indem es Innovationen aus Hessen weitergibt und neue Impulse in die Region bringt.



Das House of Energy bringt verschiedene Interessengruppen, Experten und Ressourcen aus seinem Netzwerk zusammen. Es nutzt diese für die Kommunikation und Verbreitung der Projektergebnisse. Als zuverlässiger Projektpartner mit Erfahrung in Interreg-Projekten wird das Haus der Energie die Projektziele unterstützen. Es fungiert als Vermittler zwischen Hofgeismar, dem Land Hessen und dem europäischen Konsortium. Es organisiert den Wissens- und Erfahrungsaustausch, um Hofgeismar in seiner Vorreiterrolle beim Klimaschutz und der Wärmewende zu unterstützen.

Hofgeismar will eine Vorreiterrolle im kommunalen Klimaschutz und in der Fernwärmeplanung einnehmen. Die Zusammenarbeit im Rahmen des DISCO-Projekts bietet die perfekte Gelegenheit, von den Partnern zu lernen, wie sie bestimmte Themen angehen. Hofgeismar lässt sich gerne von bewährten Verfahren und Lösungen aus anderen Regionen inspirieren.

Provinz Drenthe, Niederlande

Die Provinz Drenthe ist eine öffentliche Regierungsorganisation, die zwischen der nationalen und der kommunalen Ebene angesiedelt ist. Bei der Provinz arbeiten etwa 600 Personen, davon 30 im Bereich Energie. Drenthe hat etwa 500.000 Einwohner in 12 Gemeinden.

Wir wollen lernen, wie man Anwohner davon überzeugen kann, dass die Restwärme aus einer Müllverbrennungsanlage eine sinnvolle Verwertung ist. Für viele Einwohner ist dies nicht nachhaltig, da die Produktion von Abfall vermieden werden sollte. Wir geben Einblicke in den Prozess des Starts dieses Projekts mit mehreren Gemeinden.

Wir gehen davon aus, dass wir von den Erfahrungen anderer Länder mit Restwärmeprojekten und der Einbeziehung der Bewohner in diese Projekte profitieren werden.

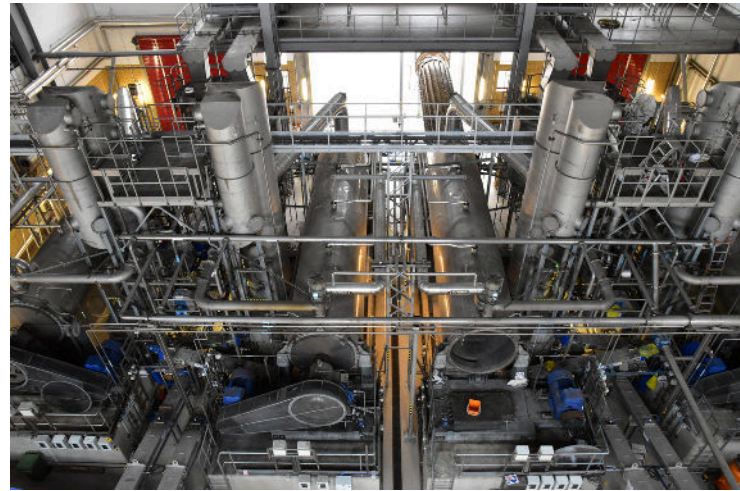


Woiwodschaft Niederschlesien, Polen

Die Woiwodschaft Niederschlesien ist eine Regionalregierung, die für die Entwicklungsstrategie für die Woiwodschaft Niederschlesien, die Energiestrategie für Niederschlesien und das Regionalprogramm Fundusze Europejskie dla Dolnego Śląska 2021-2027 (FEDS) zuständig ist, das auch den Fonds für gerechten Übergang umfasst. Es schafft Bedingungen und Instrumente für den Umweltschutz und den Klimawandel.

Die Fernwärmeversorgung in Polen ist fortgeschritten, befindet sich aber noch im Übergang. Polen verfügt über eines der größten Fernwärmenetze in Europa, das über 15 Millionen Menschen versorgt. Ein Großteil davon ist jedoch veraltet und basiert auf Kohle.

Wir wurden Partner des DISCO-Projekts, um von bewährten Verfahren zu lernen und eine gerechte Wärmewende zu unterstützen. Als Eigentümer eines politischen Instruments können wir einen echten Wandel vorantreiben und die Projektergebnisse in regionale Programme einbetten, um sie langfristig und mit großer Wirkung umzusetzen.



Als Ergebnis des Projekts erwarten wir eine Sensibilisierung potenzieller Endnutzer für die Möglichkeiten der Abwärmenutzung: Wir wollen sie mit bewährten Verfahren inspirieren und sie über mögliche Finanzierungen aus dem FEDS-Programm informieren. Wir hoffen, dadurch die Zahl der innovativen Projekte in der Region zu erhöhen.

Nordschwedische Energieagentur, Schweden

Die Nordschwedische Energieagentur ist eine unabhängige Expertenquelle und eine regionale Kooperationseinrichtung ohne Gewinninteresse. Unsere Aufgabe ist es, den Anteil der erneuerbaren Energien zu erhöhen und Unternehmen und öffentliche Organisationen dazu zu bringen, Energie und natürliche Ressourcen zu sparen. Unsere Aufgabe ist es, von unserem Standort in Norrbotten in Nordschweden aus zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.



Norrbotten verfügt über eine gut ausgebaute Fernwärmeinfrastruktur in seinen städtischen Gebieten. Die Herausforderung besteht in der Nutzung von Niedertemperatur-Überschuss- und Abwärme.

Im Rahmen des DISCO-Projekts wollen wir bewährte lokale Verfahren weitergeben und neue Perspektiven von Partnern gewinnen, die die Energiewende in Norrbotten unterstützen können. Wir freuen uns darauf, als federführender Partner einen Beitrag zu leisten, das Konsortium zu koordinieren und als C&D-Leader zu fungieren, um Reichweite und Wirkung zu stärken.

Region Kreta, Griechenland

Die Region Kreta ist eine regionale Behörde mit 40 Direktionen, die alle koordiniert daran arbeiten, wirtschaftliche, ökologische, soziale und kulturelle Nachhaltigkeit und Entwicklung zu fördern. Kreta kann auf eine lange Erfolgsbilanz bei EU-finanzierten Projekten zurückblicken und hat Initiativen in einer Reihe von Sektoren geleitet, darunter Energieeffizienz, grüner Übergang, nachhaltiger Tourismus, Kreislaufwirtschaft und Innovation.

Da es auf Kreta keine Großindustrie gibt, fehlt es an traditionellen Abwärmequellen, die normalerweise für Fernkältesysteme genutzt werden. Außerdem gibt es eine erhebliche Wissenslücke in Bezug auf diese Technologien. Nichtsdestotrotz stellt das DISCO-Projekt eine spannende Gelegenheit dar und passt perfekt zu Kretas Vision für eine grünere Zukunft.

Durch diese Initiative wird Kreta die Einführung innovativer Fernkältelösungen in kleinem Maßstab erleichtern, die sich ideal für tourismusbezogene Gebäude und andere lokale Unternehmen eignen.



Diese hochmodernen Systeme sollen in Verbindung mit dem Ausbau des lokalen Fachwissens zu einer breiten Akzeptanz auf der ganzen Insel führen - zur Verbesserung der Energieeffizienz, zur Stärkung der Nachhaltigkeit und Widerstandsfähigkeit, zur effizienteren Deckung des Kühlbedarfs und zur Positionierung Kretas als Vorbild für nachhaltige Praktiken. Das Ziel? Ein kühleres, intelligenteres und nachhaltigeres Kreta.



Botoșani Municipality



City of Zrenjanin